

Shit Happens 13

Komposttoiletten –
Einsatzmöglichkeiten in Österreich



Die ökologisch sichere und kosteneffiziente Entsorgung von Einzelobjekten ist eine große Herausforderung in Anbetracht der hohen Anzahl privater und öffentlich zugänglicher Objekte im Alpenraum.

Besonders bei Häusern und Hütten mit Wassermangel und unregelmäßiger Nutzung stellt sich die Frage nach der passenden Lösung. Die Komposttoilette ist ein einfaches System, das Mikroorganismen zur Hygienisierung und Volumenreduktion nutzt und den sanitären Wasserverbrauch auf ein Minimum reduzieren kann. Weiters soll der anfallende Kompost lokal ausgebracht werden können, um Kosten und Aufwand zu reduzieren.

Die diesjährige Veranstaltung widmet sich daher der Frage in wie weit dieses System im alpinen (bzw. dezentralen) Bereich einsetzbar ist, wie sich die Erfahrungen und Entwicklungen hinsichtlich Funktion und Optimierung darstellen. Dazu werden Beiträge aus den Bereichen Betrieb, Forschung und Entwicklung sowie Behörden Einblicke geben.

Die Veranstaltung richtet sich an unsere Alpenvereine, Behörden, Ver- und Entsorger, Planer, Studenten sowie an sonstige Interessierte.

Programm

- Entsorgung von Einzelobjekten im Einzugsbereich der Wiener Trinkwasserversorgung (Harald Kromp, Wien)
- Wasserlose Sanitärlösungen auf Schweizer Schutzhütten (Peter Büchel, Weinfelden, CH)
- Optimierungsmöglichkeiten bei Komposttoiletten (Agnes Lehner, Innsbruck)
- Praxisbeispiele aus Bau und Betrieb von Kompost- und Trockentoilettenanlagen auf Alpinobjekten (Gottfried Steinbacher, Thalgau)
- Abschlussdiskussion

Organisatorisches

Ort: Alte Schieberkammer,
Meiselstraße 20/Eduard-Sueß-Gasse, 1150 Wien

Termin: Dienstag, 12. November 2013

Zeit: 17:00 – 19:00

Veranstalter: EcoSan Club - Ökologische Konzepte
für das Stoffmanagement in Siedlungen

Im Anschluss an die Vorträge: Buffet

Eintritt frei